Africa.

Einleitung.

Wir reisen aus Nord-Asien zurück nach dem rothen Meere, oder dem arabischen Meerbusen, und gehen über die Landenge von Suez hinüber in das heiße Africa mit seinen schrecklichen Sandwüsten, von denen viele noch kein europäischer Fuß betreten hat, und auf welchen man, wie zur See, mit dem Kompas reisen muß, wenn man sich nicht verirren und elendiglich verschmachten will. Solcher Wüsten sind unzählige, und manche von ungeheurem Umfang. Viele werden von Karavanen mit Kameelen, Pferden und Eseln durchzogen; man sollte also glauben, es müßte durch die Fußtritte so vieler Thiere eine bleibende Straße entstehen, und dieß ist auch wirklich eine Zeit lang der Fall. Nun aber stellen sich plötzlich gewaltige Wirbelwinde ein, die den Flugsand aufjagen, und so werden in wenigen Stunden alle Spuren verweht.

Africa ist die größte Halbinsel in der Welt, und beinahe viermal so groß als ganz Europa. Wir kennen aber nicht viel mehr davon als die Küsten. Das heißt, kaum zwei Fünftel des Ganzen. Es läßt sich daher auch die Anzahl der Bewohner nicht genau schätzen. So stark als Europa oder das südliche Asien ist aber Africa in keinem Falle